

Premiere an der Universität Paderborn: SchülerInnenZukunftsGipfel füllt Hörsaal und verbindet Wissenschaft mit internationalem Dialog

Paderborn, 21. November 2025 – Ein voll besetzter Hörsaal, internationale Live-Schalten und wissenschaftliche Impulse prägten den ersten SchülerInnenZukunftsGipfel, der erstmals an einer Universität stattfand. Schülerinnen und Schüler aus Paderborn und Umgebung kamen auf dem Campus zusammen, um globale und lokale Auswirkungen des Klimawandels zu verstehen – und Zukunft als gemeinsame Aufgabe zu begreifen.

Nach der Begrüßung durch das Schülermoderationsteam eröffnete **Prof. Dr. René Fahr**, Vizepräsident für Transfer und Nachhaltigkeit der Universität Paderborn, den Tag und hob die besondere Bedeutung dieser Premiere hervor: Erstmals wird die Universität selbst zum Lern- und Erfahrungsraum für ein schulübergreifendes Zukunftsformat. Unterstützt wurde das Programm außerdem von drei weiteren Professoren, die den Tag wissenschaftlich und konzeptionell mitgestalteten:

- **Prof. Dr. Philipp Yang** (Sustainable HRM & Leadership),
- **Prof. Dr.-Ing. Henning Meschede** (Energiesystemtechnik),
- **Prof. Dr.-Ing. Alexander Schlüter** (Nachhaltige Industrialisierung & widerstandsfähige Infrastruktur).

Den fachlichen Auftakt gestalteten drei Schülerinnen, die eindrucksvoll darstellten, wie die Klimakrise die Region Paderborn schon heute prägt: außergewöhnliche Dürre im Ober- und Gesamtboden, ein historisch niedriger Pader-Pegel, heftige Starkregenereignisse mit über 200 Feuerwehreinsätzen sowie die schweren Schäden des Tornados im Mai 2022. Die Präsentation machte deutlich, wie nah die globale Klimakrise inzwischen vor der eigenen Haustür angekommen ist.

Ein wissenschaftlicher Höhepunkt folgte mit der Live-Schaltung zur **Neumayer-Station III** in der Antarktis. Überwinterungsleiterin **Julia Gutting** und Luftchemiker **Lukas Weis** berichteten über Messdaten zu Treibhausgasen, die Verletzlichkeit des antarktischen Ökosystems sowie die Folgen für Pinguinkolonien, wenn Meereis früher aufbricht. Ihre anschaulichen Einblicke zeigten, wie eng die Polarregionen mit dem weltweiten Klimageschehen verknüpft sind.

Im Anschluss vertiefte **Dr. Klaus Grosfeld**, Klimaforscher am Alfred-Wegener-Institut, diese Perspektive und sprach über die polare Verstärkung, den Rückgang des Meereises und die Auswirkungen auf Europa – den heute am stärksten erwärmten Kontinent. Seine klaren Aussagen verdeutlichten: Die physikalischen Veränderungen in den Polarregionen bestimmen unser Wetter und unser Risiko für Extremereignisse unmittelbar mit.

Um die SchülerInnen für die **Auswirkungen des Klimawandels** an der Deutschen Nordseeküste zu sensibilisieren, schalteten die SchülerInnen live nach #Borkum und #Sylt.

Große Aufmerksamkeit erhielten auch die Live-Schalten zu den **Schüler-Auslandskorrespondentinnen**, die aus Kanada, Lissabon und Rumänien berichteten:

- Aus **Vancouver** wurden Waldbrände, Energieverbrauch und Unterschiede im Klimabewusstsein thematisiert.
- Aus **Lissabon** kamen Berichte über Hitzeperioden, Wasserknappheit und nachhaltige Stadtentwicklung.
- Aus **Schäßburg** in Rumänien wurden Hitzewellen, Starkregen und schulische Klimaschutzprojekte vorgestellt.

Damit zeigte der Gipfel eindrucksvoll, wie unterschiedlich, aber gleichzeitig verbunden die Klimafolgen in Europa und weltweit wahrgenommen werden.

Ein weiteres Highlight des Tages war die **Zukunftsarena** in der Dialogpause: 14 interaktive Stände ermöglichten Schülerinnen und Schülern Einblicke in Forschungsprojekte, Experimente, Studiengänge und Zukunftskompetenzen – präsentiert von Studierenden, Lehrenden und universitären Einrichtungen.

Mit einem Ausblick auf „**Paderborn 2050**“, gestaltet von **Prof. Meschede** und **Prof. Schlüter**, endete der Zukunftsgipfel mit der Herausforderung und Ermutigung zugleich, dass die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft heute beginnt.

Fazit: Der SchülerInnenZukunftsgipfel 2025 hat gezeigt, wie Wissen, Engagement und internationale Perspektiven zusammenwirken können. Ein voller Hörsaal wurde zum Labor der Zukunft – und machte deutlich, wie stark die junge Generation Verantwortung übernimmt, wenn Wissenschaft, Schule und Gesellschaft ihr Raum geben.

[HIER](#) geht es zum 3 Min. Highlight Video des Zukunftsgipfels